Ressort: Gesundheit

Institut für Tropenmedizin: Kaum Gefahr durch exotische Stechmücken

Hamburg, 06.07.2014, 08:59 Uhr

GDN - Unter den etwa 50 Mückenarten, die in Deutschland leben, sind in jüngster Zeit mit der Tigermücke und dem japanischen Buschmoskito zwei Exoten aufgetaucht, die theoretisch gefährliche Viruskrankheiten übertragen. "Die Wahrscheinlichkeit dafür ist in Deutschland aber nicht sehr hoch", beruhigt Professor Egbert Tannich vom Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg, im Patientenmagazin "HausArzt".

In den vergangenen Jahren sei es allerdings in Südeuropa bereits zu einigen Fällen von Denguefieber und in Italien zum Ausbruch des Chikungunya-Fiebers gekommen. Hierzulande wurden bisher nur wenige Tigermücken gefunden, in Italien sei sie bereits heimisch. Um Einschleppungen tropischer Viruserkrankungen nach Deutschland frühzeitig zu erfassen, führt das Hamburger Institut zusammen mit verschiedenen universitären und außeruniversitären Kooperationspartnern seit April 2012 umfangreiche Überwachungsmaßnahmen durch, die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) unterstützt werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-37345/institut-fuer-tropenmedizin-kaum-gefahr-durch-exotische-stechmuecken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619